



Mit brüderlichem Händedruck heißt Fidel Castro die Repräsentanten der DDR willkommen



Telefotos: ADN/ZB/Koord; ND/Murza

Erich Honecker erwidert herzlich die begeisterten Grüße der Kubaner, die sich auf dem Flughafen eingefunden haben

Partei- und Regierungsdelegation der DDR in Havanna begeistert empfangen

Erich Honecker auf dem Flughafen von Fidel Castro herzlich begrüßt / Fahrt von Rancho Boyeros nach Cubanacan wurde zur mitreißenden Kundgebung der Freundschaft zwischen den Bruderländern / Hunderttausende riefen: Willkommen, Genossen aus der Heimat von Marx und Engels! Erich Honecker und Horst Sindermann mit Kubas Nationalorden „José Martí“ ausgezeichnet

Von unseren Sonderberichterstattern Werner Mücke und Dr. Claus Düme

Havanna. Einen stürmischen Empfang bereitet die Bevölkerung der kubanischen Hauptstadt am Mittwochmittag (Ortszeit) dem Ersten Sekretär des ZK der SED, Erich Honecker, Fidel Castro, Erster Sekretär des ZK der KP Kubas und Ministerpräsident der Revolutionären Regierung, und Osvaldo Dorticos, Mitglied des Politbüros des ZK der KP Kubas und Präsident der Republik Kuba, hießen Erich Honecker und die Mitglieder der von ihm geleiteten Partei- und Regierungsdelegation der DDR auf dem internationalen Flughafen „José Martí“ herzlich willkommen.

Der Delegation, die am Mittwochmorgen 5.45 Uhr (MEZ) mit einer Sondermaschine der INTERFLUG vom Typ IL 62 vom Zentralflughafen Berlin gestartet war, gehören an: Horst Sindermann, Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Vorsitzender des

Ministerrates der DDR; Werner Lamberg, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED; Wolfgang Rauchfuß, Mitglied des ZK der SED, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Vorsitzender der DDR-Sektion des Gemeinsamen Wirtschaftsausschusses DDR-Kuba; Oskar Fischer, Mitglied des ZK der SED, Staatssekretär und Ständiger Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten; Paul Markowski, Mitglied des ZK der SED, Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des ZK der SED; Helmut Bauermeister, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der DDR in der Republik Kuba; Heinz Langer, Sektorenleiter in der Abteilung Internationale Verbindungen des ZK der SED, Sekretär der Delegation.

Nach dem feierlichen Zeremoniell und dem Vorbeimarsch der Ehrenformation der Revolutionären

Streitkräfte Kubas wurde die Fahrt vom Flugplatz zur Residenz der Gäste zu einer mitreißenden Kundgebung der unverbrüchlichen Freundschaft zwischen den Völkern Kubas und der DDR. Temperamentvoll entboten Hunderttausende Einwohner Havannas, die an der über 30 Kilometer langen Fahrtstrecke ein dichtes Spalier bildeten, den Genossen aus der Heimat von Karl Marx und Friedrich Engels ihre freundschaftlichen Grüße.

Während eines feierlichen Aktes am Abend wurden Erich Honecker und Horst Sindermann mit dem „José-Martí-Orden“ ausgezeichnet. Zu Ehren des Ersten Sekretärs des ZK der SED hatten danach das Zentralkomitee der KP Kubas und die Revolutionäre Regierung der Republik Kuba zu einem festlichen Empfang in den „Palast der Revolution“ eingeladen.

12.52 Uhr (18.52 Uhr MEZ): Auf dem Flughafen „José Martí“ in Rancho Boyeros vor den Toren der kubanischen Hauptstadt wehen die Staatsflaggen der DDR und Kubas sowie die roten Fahnen der internationalen Arbeiterklasse. „Herzlich willkommen, Vertreter des Brudervolkes aus der DDR“, steht in großen Lettern in Deutsch und Spanisch an der Frontseite des Flughafengebäudes.

Gemeinsam mit ihren führenden Genossen erwarten Tausende Werktätige aus den Betrieben Havannas den Ersten Sekretär des ZK der SED. Nach einem Flug von fast zehntausend Kilometern quer über den Atlantischen Ozean setzt die Sondermaschine der INTERFLUG vom Typ IL 62 zur Landung an. Das Flugzeug glitzert in der strahlenden Mittagssonne, die diesen kubanischen Vorfrühlingstag dem Hochsommer unserer heimischen Breiten vergleichbar macht. Die Gangway wird

an die Maschine gerollt, und als Erich Honecker die Stufen herunterkommt und einen ersten Gruß winkt, bricht unbeschreiblicher Jubel los. Stürmische Ovationen und Sprechchöre auf die Freundschaft beider Staaten und die Einheit der sozialistischen Staatengemeinschaft erklingen. Mit brüderlicher Umarmung begrüßen Fidel Castro und Osvaldo Dorticos den Freund und Kampfgenossen. „Saludo Fidel“, erwidert Erich Honecker. „Wir freuen uns, im ersten sozialistischen Land Amerikas zu Gast zu sein.“

Fidel Castro und Osvaldo Dorticos heißen dann die Mitglieder der DDR-Delegation willkommen.

21 Salutschüsse hallen über das Rollfeld, als die Militärkapelle die Hymnen Kubas und der DDR intoniert. Der Kommandeur der Ehrenformation der Revolutionären Streitkräfte Kubas, Major Roberto Gomez, ein Kämpfer von Playa Giron, erstattet Genossen Honecker Meldung.

In Begleitung Fidel Castros schreitet Erich Honecker die Front ab, verneigt sich vor den Staatsflaggen Kubas und der DDR.

Der Erste Sekretär des ZK der SED begrüßt dann die Mitglieder des Politbüros des ZK der KP Kubas Ramiro

Valdes, Armando Hart, Guillermo Garcia und Sergio del Valle, Mitglieder des Sekretariats des ZK, des Zentralkomitees der KP Kubas und der Revolutionären Regierung.

Zur Begrüßung Erich Honeckers sind auch die in der Republik Kuba akkreditierten Chefs diplomatischer Missionen mit dem Doyen des Diplomatischen Korps, dem mexikanischen Botschafter Victor Alfonso Maldonado, erschienen.

Herzlich empfangen die Mitarbeiter der DDR-Botschaft den Ersten Sekretär des ZK der SED. Dann überreichen Jungpioniere der Botschaftsschule der DDR Blumensträuße und binden Fidel Castro und Erich Honecker ihre Halstücher um.

Wieder klingt stürmischer Beifall auf, als sich Erich Honecker und Fidel Castro den Delegationen aus Betrieben und Schulen der kubanischen Hauptstadt zuwenden, die sie am Rande des Rollfeldes erwarten und das Begrüßungszeremoniell in eine „heiße“, eindrucksvolle Freundschaftskundgebung verwandeln. Erich Honecker schüttelt viele ihm entgegen gestreckte Hände, brüderliche Grußworte werden den Genossen aus der DDR zugerufen. Sprechchöre erschallen: „Viva Erich! Viva

Fidel!“ Die Ernst-Thälmann-Brigade der Flughafenarbeiter hat ein großes Transparent mitgebracht: „Wir begrüßen den Besuch des verehrten Genossen Erich Honecker in unserem Heimatland!“ Gemeinsam mit den Einwohnern Havannas, den Habañeros, sind Spezialisten aus der DDR gekommen, die zur Zeit in kubanischen Betrieben arbeiten.

Hunderte von Fahnen der DDR und Kubas, Bilder von Erich Honecker und Fidel Castro und bunte Blumensträuße, die die Habañeros über ihren Köpfen schwenken, geben der Begrüßungsdemonstration ein farbenfrohes Gepräge.

Anschließend nehmen die führenden Genossen der DDR und Kubas den Vorbeimarsch der Ehrenformation der Land-, Luft- und Seestreitkräfte ab.

Das große Zeremoniell ist beendet, die Fahrt nach Cubanacan, der Residenz der Gäste, beginnt. Eine Kradstaffel eskortiert den offenen Wagen mit Erich Honecker und Fidel Castro, Horst Sindermann und Osvaldo Dorticos zur Triumphfahrt durch die Stadt, bejubelt von 500 000 begeisterten Kubanern.

Die Fahrt geht zunächst durch Rancho Boyeros, einen Vorort im Süden Ha-

(Fortsetzung auf Seite 3)

Herzliche Glückwünsche für Alexej Kossygin

Repräsentanten der DDR gratulieren zum 70. Geburtstag



Teurer Genosse Kossygin!

Zu Ihrem 70. Geburtstag übermitteln wir Ihnen im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des Staatsrates und des Ministerrates, der Deutschen Demokratischen Republik sowie des ganzen Volkes unserer Republik brüderliche Grüße und die herzlichsten Glückwünsche.

Seit Jahrzehnten mit höchsten Pflichten und Aufgaben der Partei- und Staatsführung der UdSSR betraut, haben Sie sich bleibende Verdienste beim erfolgreichen Aufbau des Kommunismus in der Sowjetunion, bei der Entwicklung und Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie im Kampf um die Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit der Völker erworben.

Als Marxist-Leninist, als glühender Internationalist stellen Sie Ihre reichen Erfahrungen in den Dienst der allseitigen Entwicklung und Vertiefung des unverbrüchlichen Bruderbundes zwischen unseren Parteien, Staaten und Völkern.

Gestatten Sie uns, Ihnen an diesem Ehrentage dafür sowie für die unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik durch die Sowjetunion stets erwiesene Hilfe und Unterstützung aufrichtig zu danken.

Seien Sie gewiß, daß die Deutsche Demokratische Republik, die sich gegenwärtig an einem wichtigen Abschnitt des Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft befindet, auch künftig Seite an Seite mit der Sowjetunion und fest verankert in der Gemeinschaft der sozialistischen Staaten ihren Beitrag zur Lösung der gemeinsamen großen Aufgaben leisten wird.

Wir wünschen Ihnen, teurer Genosse Alexej Nikolajewitsch, von ganzem Herzen beste Gesundheit und noch viele Jahre fruchtbarer Schaffens zum Wohle des Sowjetvolkes, des Sozialismus und des Friedens in der ganzen Welt.

Mit kommunistischem Gruß

Erich Honecker
Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Willi Stoph
Vorsitzender des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik
Horst Sindermann
Vorsitzender des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik

Berlin, den 21. Februar 1974

In Berlin herzlich verabschiedet

Berlin (ND). Beste Wünsche für die Reise und herzliche Grüße an die kubanischen Genossen nahmen Erich Honecker und die anderen Mitglieder der Delegation auf dem Flug nach Havanna mit. Auf dem Zentralflughafen Berlin waren am Mittwoch um 5.45 Uhr zur Verabschiedung erschienen die Mitglieder des Politbüros des ZK der SED Willi Stoph, Vorsitzender des Staatsrates, Hermann Axen, Werner Krolkowski, Günter Mittag, Erich Mückenberger, Alfred Neumann, Albert Norden, Paul Verner und Herbert Warnke, die Kandidaten des Politbüros des ZK Joachim Herrmann, Inge Lange, Erich Mielke und Konrad Naumann sowie der Sekretär des ZK Horst Dohls. Weiter waren anwesend die Stellvertreter des Vorsitzenden des Staatsrates Gerald Götting, Präsident der Volkskammer, und Hans Rietz, die Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates Manfred Flegel, Hans-Joachim Heusinger, Dr. Hans Reichelt, Rudolph Schulze, Dr. Gerhard Weiss und Dr. Herbert Weiz, weitere Mitglieder des ZK der SED und des Ministerrates. Anwesend war auch der Geschäftsträger a. i. der Republik Kuba in der DDR, Raul Seijas.



Der Kapitän der Sondermaschine meldet Erich Honecker die Bereitschaft zum Abflug
Foto: ND/Lange

Auf einen Blick

● **Auftakt zur Aktion „Signal DDR 25“**

Seite 2

● **UNO-Vertreter: Corvalan retten!**

Seite 7

● **Millionenstreik in Italien**

Seite 5

● **Falun: Silber für Barbara Petzold**

Seite 5